

Jahresbericht 2020



Herbstlager, Effretikon

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Worte der Präsidentin	2
Protokoll Cevi – GV 2020	3
Fröschli Effretikon	4
Fröschli Illnau – Wislig.....	5
Batsheba	6
Genesis.....	7
Gideon.....	8
Habakuk	9
Hiskia	10
Jeschaja	11
Joschija	12
Meschech	13
Palomox	14
Samaria	15
Shiva	16
Siloah.....	17
Interview Coronapause Illnau – Weisslingen.....	18
Interview Coronapause Illnau – Weisslingen.....	19
Ski Weekend Illnau – Wislig	20
72 Stunden Aktion	21
Herbstlager Effretikon.....	22
Herbstlager Illnau – Wislig	23
Werbeprogi Illnau – Wislig.....	24
Visionstag.....	25
Chlaushöck Leiterprogi	26
Waldweihnacht Illnau – Wislig.....	27
Waldweihnacht Effretikon	28
Cevi Lädeli	29
Effi-Trail.....	30
Cevi rätselt	31
Cevi rätselt	32
Finde die 5 Unterschiede!.....	33
Finde die 7 Unterschiede!.....	34
Finde die 7 Unterschiede!.....	35
Rätsel Lösungen	36
Bilanz 2020.....	37
Erfolgsrechnung 2020.....	38
Revisionsbericht 2020.....	39
Vorstand CEVI Illnau – Effretikon, mit Lindau und Weisslingen	40

Worte der Präsidentin

„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“ – Konfuzius

Dieses Zitat beschreibt für mich das Jahr 2020 am besten. Obwohl das Jahr 2020 eigentlich ein Cevi-Jubiläumsjahr gewesen war, haben wir von diesem runden Geburtstag nur sehr wenig mitbekommen. 45 Jahre gibt es den Cevi Illnau-Effretikon bereits. Doch das Jahr 2020 wird uns allen nicht als Jubiläumsjahr, sondern als eher schwieriges Jahr in Erinnerung bleiben. Die Corona-Pandemie hat uns als Gesellschaft vor grosse Herausforderungen gestellt.

Auch wir als Verein mussten uns anstatt mit dem freudigen Jubiläumsjahr, mit dieser Krise auseinandersetzen und plötzlich komplexe und schwierige Fragen diskutieren: „Ist unser Schutzkonzept ausreichend?“, „Können wir die Hygiene- und Verhaltensvorschriften in den Cevi-Progis umsetzen?“, „Welche Anlässe können wir überhaupt noch durchführen?“. Diese Fragen zu beantworten und gewisse Entscheidungen zum Wohle von allen zu treffen, war wohl für sämtliche Leiterinnen und Leiter eine grosse Herausforderung.

Die Pandemie zeigte uns aber auch, wie wichtig es ist, trotz der schwierigen Umstände zusammenzuhalten, ständig im Gespräch zu bleiben, verschiedene Ansichten und Meinungen anzuhören und schlussendlich einen gemeinsamen Konsens zu finden. Auch für uns als Verein war dieses Jahr eine grosse Probe. Vorstandssitzungen, Cevi-Höcks, ja sogar Cevi-Progis und Waldweihnachten via Videokonferenz abzuhalten, war für alle etwas Neues. Trotz der widrigen Umstände, haben es die Leiterinnen und Leiter des Cevi Illnau-Effretikon geschafft, sich den Begebenheiten anzupassen. Es wurden zwar einige Jubiläumsanlässe abgesagt oder verschoben, aber es konnten auch eine Vielzahl an kreativen Progis sowie ein unvergessliches He-La durchgeführt werden. Dies wäre aber alles nicht möglich gewesen, wenn nicht die Cevianerinnen und Cevianer und ihre Eltern hinter uns gestanden und uns in unseren Entscheidungen gestützt hätten. Dafür möchte ich mich bei allen Vereinsmitgliedern ganz herzlich bedanken.

Ich finde daher das oben genannte Sprichwort enorm passend. Wir sollten in dieser speziellen Zeit das nach wie vor Mögliche erkennen und die positiven Aspekte der Corona-Krise hervorheben. Die Pandemie hat uns trotz allem auch näher zusammengedrückt und gestärkt.

Vielen Dank allen Vorstandsmitgliedern, allen Leiterinnen und Leiter, den Aktiveltern, den Cevianerinnen und Cevianern und ihren Eltern, für ihren riesigen Einsatz im Jahr 2020.

Eure Präsidentin

Regula Meyer v/o Anoa



Protokoll Cevi – GV 2020

Protokoll GV Cevi Illnau-Effretikon; Rebbucksaal ref. Kirche Effretikon, 28. August 2020

Traktanden	Geschäfte, Beschlüsse, Ergebnisse	Wer
1. Begrüssung	Die Präsidentin begrüsst alle Anwesenden und gibt bekannt, dass die GV ordnungsgemäss und gemäss den Statuten um 19:34 einberufen wurde.	Regula Meyer
2. Input	Gibt Input über das Leitbild des Cevi Schweiz: <i>Wir trauen Gott, den Menschen und uns selber Grosses zu</i> und erzählt seine eigene Lebensgeschichte.	Hamad Saleh
3. Wahl der Stimmzählenden	Dominik Mühlebach und Carmen Ohalendorf werden einstimmig als Stimmzähler gewählt. Stimmberechtigte Personen: 58	Regula Meyer
4. Abnahme Protokoll GV 2019	Das Protokoll der letztjährigen GV sowie die Traktandenliste 2019 werden einstimmig angenommen.	Regula Meyer
5. Jahresbericht der Präsidentin	Der Jahresbericht liegt in gedruckter Form auf.	Regula Meyer
6. Jahresrückblick Illnau und Effretikon	Den Jahresrückblick stellt Simon Geering als Foto-Show eindrücklich zusammen.	AL
7. Abnahme des Jahresberichts	Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.	Regula Meyer
8. Jahresrechnung 2019 mit Revisionsbericht	Kaiser Herbert Schmid stellt den Finanzabschluss vor. Es resultiert eine Ertragssteigerung von CHF 2'682.33. Der Revisorenbericht von Karl Högger liegt vor und wird vorgestellt. Er empfiehlt die Annahme der Rechnung.	Herbert Schmid
9. Abnahme der Jahresrechnung	Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen, Décharge erteilt	Regula Meyer
10. Mitgliederstatistik	Überblick über gesamte Mitgliederstatistik und -struktur. Mitglieder total 2019: 291 Personen	Regula Meyer
10. Festsetzung des Mitgliederbeitrages	Mitgliederbeiträge werden analog zu 2019 übernommen und einstimmig angenommen.	Regula Meyer
11. Diverse Anträge	Verabschiedung Melanie Meister und Marco Kistler aus dem Vorstand.	Vorstand
12. Wahl des Vorstandes	Neu wird Jana Spiess als Nachfolgerin von Melanie Meister (AL Mädchen Effretikon) und Loris Diana als Nachfolger von Marco Kistler (Beisitzer und Aktuar) in den Vorstand gewählt. Die GV beschliesst, dass die restlichen Vorstandsmitglieder in corpore wiedergewählt werden sollen. Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.	Regula Meyer
13. Mitteilungen	Präsidentenamt wird frei Jubiläumsanlässe werden aufgrund der aktuellen Situation mit COVID-19 verschoben und/oder abgesagt Effi-Trail wird in ca. 5 Wochen eröffnet	Regula Meyer
14. GV-Abschluss	Die GV schliesst um 20:31.	

Protokollführer: Marco Kistler v/o Sugo
Effretikon, 28. August 2020

Fröschli Effretikon

Hallo ihr lieben Kinder, Eltern, Leiterinnen und Leiter

Ich bin mir gewohnt, einmal im Monat meinen Teich auf zu räumen und meinen Waldrucksack zu packen, da ihr zu Besuch kommt! Ich freue mich immer sehr auf diese Nachmittage voller Spiel, Erlebnis und Spass. Besonders die leuchtenden Kinderaugen und das fröhliche Lachen liebe ich.



Doch auch an meinem Froschteich kann nicht immer alles beim Alten bleiben und so kam es, dass sich diesen Frühling mein langjähriger Freund Jimmy von mir verabschiedet hat.

Ich möchte mich hier nochmals für die unzähligen Besuche bei mir und das grosse Engagement für die Kinder und Leiter der Cevi-Fröschli bedanken! Ohne Jimmy wäre sicherlich nicht so ein toller Waldfrosch aus mir geworden!

Mit dem Abschied kam aber auch frischer Wind in die Cevi-Fröschli. Karima kannte ich bisher nur aus der Ferne, als sie damals mit anderen Cevi-Kindern die Nachmittage im Wald verbrachte. Seit diesem Frühling steht sie nun anstelle von Jimmy an meinem Teich. Ich freue mich auf viele tolle Nachmittage mit dir Karima!

Leider haben wir uns alle dieses Jahr wegen diesem Virus, der euch Menschen so stark beschäftigt, viel zu selten gesehen.

Ein Highlight war für mich das Werbeproggi bei dem sooo viele neue Gesichter an meinem Teich erschienen sind!

Ich freue mich, wenn ich bald wieder meinen Waldrucksack packen kann und mein Name laut von euch gerufen wird!

Mit einem lauten „Quak“ aus dem Froschteich,

Euer Flops



Fröschli Illnau – Wislig

Cevi-Fröschlis und ihre treuen Gefährten

Seit mehr als 11 Jahren erleben die Cevi-Fröschlis, die jüngsten Kinder im Cevi, einmal pro Monat ein spannendes Nachmittagsprogramm im Illnauer Wald. Immer dabei ist unser treuer Begleiter Sämi de Schnägg. Sämi hat mit den Fröschlis schon unzählige tolle Sachen erlebt.

Da ist für jedes Kind etwas dabei, die einen tauchen ganz in die Geschichte ein, andere entfalten sich beim Basteln oder bei den Spielen, oder könnten stundenlang in den Bäumen rumklettern. Nicht zu vergessen ist der Feuer-Chef/in-Posten, dieser ist immer sehr schnell besetzt, das ist aber auch klar, so ein Feuer anzuzünden ist immer etwas Spezielles.

Der Abschied von den älteren Kindern, welche im Sommer in die Stufen wechseln, fällt nicht immer leicht. Daher freuten wir uns riesig, als wir nach dem Schnupperprogramm 8 neue Fröschlis in der Gruppe hatten. Wir Fröschlis sind uns vieles gewohnt und für uns ist fast nichts unmöglich, so bauten wir im Januar ohne Schnee schöne Schneefrauen und Schneemänner, halfen einem Hasen aus seiner Misere und führten im November unser erstes Corona Video-Programm durch.

In diesem Jahr steckt viel Veränderung, nicht nur in den Programmen, denn mit einem traurigen Auge verabschiedete Sämi und wir Michaela Heusser v/o Kirka, die seit Anfang an im Fröschli-Leiterteam war und danken ihr ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz. Wir freuen uns jetzt schon auf einen Überraschungsbesuch. Mit dem glücklichen Auge heissen wir Emanuel Heusser v/o Tinguely im Team willkommen. Richtig gelesen, der Posten wurde familienintern vererbt. 😊

Peter Schmid v/o Stereo



Batsheba

Angefangen hat unser Jahr wie alle Vergangenen, wir haben noch zusammen im Wald Schoko-Fondue gegessen und gefroren, niemand von uns hätte gedacht das dieses Jahr so speziell wird.



Wir haben gelernt, wie man Feuer macht, und Zündwürfel gebastelt. Unseren schönen Gruppenplatz neugestaltet, viel gewerkelt und gebastelt. Zusammen mit den Mädels haben wir gemeinsam die Feuerstelle und unsere Garderobe erneuert und aufgefrischt.



Als eine der einzigen Gruppen haben wir es geschafft auch in so einem Jahr Geschichte zu schreiben! Halte dich fest! **BATSHEBA HAT EINEN GRUPPENSCHREI**, doch dies haben wir nur mit Hilfe von Shiva geschafft...aber psst das ist ein Geheimnis.

Ausserdem sind wir zusammen mit einem Zwerg auf Reisen gegangen und inspiriert von ihm haben wir dann unsere eigenen Zwerge geschnitzt. Wir gingen auf Schatzsuche, wo wir unsere Karten Kenntnisse noch aufgefrischt haben.



Doch schon bald waren wir gezwungen eine lange Cevi Pause einzulegen. Nach gefühlt jahrelangem Warten, konnten wir zu Freude aller zusammen ins He-La nach Weggis gehen. Dort begleiteten wir mit einer etwas kleineren Batshebagruppe und den anderen Stufen Momo auf ihrem Kampf gegen die grauen Männer. Schon ziemlich bald nach dem He-La wurden die Progis wieder abgesagt und wir mussten uns neu organisieren. Dennoch kam bei uns der Samichlaus vorbei und wir haben die Wilden Kerle und ihren König kennengelernt.

Wir Batshebas wünschen euch ein gutes neues Jahr und hoffentlich bis bald!

“Mir Batshebas mir sind frech wer id nöchi chunt het päch, mir sind cool mir sind strak mir sind muetig mir sind krass! BATSHEBAS!!!! uhh”

Erwischt, liebe Leserin/ lieber Leser!

Keine Schande... Im Gegenteil... Diesen Jahresbericht sollst und darfst du dir nicht entgehen lassen. Denn dieser ist ein Lehrbuch und eine Erzählung der heldenhaften Taten der Stufe Genesis zugleich. Nein, hier liest du keine Märchen. Die schwarzgedruckten Buchstaben greifen wahre Begebenheiten des Jahres 2020 auf.

Aber beginnen wir von vorne. Unsere Selbstlosigkeit und Tapferkeit wurden im letzten Jahr schon früh beansprucht. Kaum hat das Jahr begonnen, begleiteten wir Giorgio, der vom hinterlistigen und geizigen Sklaventreiber Luini versklavt wurde, nach Mailand. Als Kaminfeger bzw. Spazzacamino mussten wir in mailändischen Haushalten die Kamine reinigen und eine hochanspruchsvolle und gefährliche Kaminfegerausbildung besuchen. Zudem lernten wir Alfredo kennen, der Giorgio und uns in seine Strassenbande «Die Schwarzen Brüder» aufnahm. Immer wieder gerieten wir in Bandenkriege und schwebten in Gefahr. Schlussendlich gelang es uns dennoch, Giorgio aus der Sklavenherrschaft zu befreien, sodass er sorgenfrei in seine Heimat zurückkehren konnte.

So fürsorglich wie wir sind, hätten wir gerne vielen weiteren Charakteren geholfen. Allerdings machten uns der Lockdown und weitere Verschärfungen der Massnahmen einen Strich durch die Rechnung. Nicht einmal uns Genesisler liess das Covid-19 zu, dass wir uns weiterhin versammeln. Wir Leiter vermissten den Austausch, die Aufeinandertreffen und Abenteuer mit unseren Jungs sehr, sodass wir ein Video drehten, welches einen Einblick in unser langweiliges Lockdown-Leben ermöglichte. Vom Reiskörner zählen, sich im Seilwirrwarr verlieren oder genervt im Wald umherirren hatten wir genug und so stellten wir unseren Jungs die Aufgabe, uns mit einem kreativen und lustigen Video zu unterhalten. Deutlich herausgestochen ist dabei das kreative WC-Gesicht. Obwohl wir uns vielen Einschränkungen unterziehen mussten, blicken wir Leiter dennoch positiv gestimmt auf dieses Cevi-Jahr 2020 zurück. Die Motivation der Jungs, ihr Einsatz und die ausgelassene Stimmung war einmal mehr unübersehbar. Uns Leiter entgeht auch nicht, dass der Zusammenhalt unserer Stufe immer stärker wird, was uns mit Stolz erfüllt. Somit blicken wir nun hoffnungsvoll ins 2021 und können es kaum abwarten, unsere grosszügige Hilfe wieder anzubieten und uns tapfer in neue Abenteuer zu stürzen. Mier hend kei Angscht! Chhch...

Zurück zu dir, liebe Leserin/ lieber Leser. Für dich bleibt leider noch eine schlechte Nachricht übrig. Du musst nun wieder ein ganzes Jahr warten, bis du weitere spannende Erlebnisse von den Helden der Stufe Genesis zu hören bekommst.



Gideon

Wir Gideons wurden am Jahresanfang vom Schüsselzweg zum Essen eingeladen. Mit dem Schüsselzweg vom Schüsselberg sind wir Gideons seit langem bekannt. Wir haben mit ihm Bärlauch-Pesto gekocht, Kräuter und Pflanzen angeschaut und enorm viel Wissen von ihm erlangen können. So sollte es auch am Anfang dieses Jahres. Eigentlich. Doch als wir an einem Samstagnachmittag beim Schüsselzweg auf dem Schüsselberg zum Essen eingeladen waren, kam alles anders. Etwas Schreckliches war passiert. Des Schüsselzweges mächtiger, weisser Bart war ausgefallen! Uiuui. Es gab nur noch eine letzte Möglichkeit, ihm seine Zwergenwürde wieder zurück zu geben. Der Schüsselzweg hatte vor vielen Jahren für diesen Fall vorgesorgt und sich dafür Tränke gebraut, die den Bartwuchs stimulieren. Damit dies nicht von falschen Zwergen missbraucht wird, nannte er sein Gebräu Elixvier. Diese vier Elixiere regen den Bartwuchs nur dann an, wenn sie in der richtigen Reihenfolge eingenommen werden. Doch das hatte der Schüsselzweg vergessen. Er hatte nur noch eine blasse Erinnerung, wo er sich Hinweise auf die Reihenfolge versteckt hatte. Wir halfen ihm suchen, doch dann standen wir vor einem noch grösseren Rätsel: Wie müssen wir diese Hinweise kombinieren? Nach langem Hirnen haben wir dann doch auf eine plausible Lösung erhalten und der Schüsselzweg versuchte es. Angsterfüllt sahen wir, wie der Schüsselzweg durchdrehte und wie wild schreiend durch den Wald rannte. Es hatte lange gedauert, bis er wieder zu sich kam – doch sein Bart war wieder nachgewachsen!

Dieses Jahr wären die Gideons eigentlich im Alter für die Foulardprüfung. Doch leider hatten dieses Jahr einfach zu wenig Progis stattgefunden, dass die Leiter ihre Jungs würdig auf die Prüfung vorbereiten konnten. Trotzdem haben wir auch in dieser Hinsicht viel neues gelernt. Unsere Jungs haben die Geschichte von George Williams, der den YMCA 1844 in London gegründet hatte, als Rollenspiel ausgearbeitet und gespielt. Erste Hilfe war ein Thema, dass wir immer wieder angeschaut haben und ein anderes Mal haben wir übers Kempttal gemorst. Zum Schluss des Jahres erhielten alle unsere Jungs die Koordinaten je eines Punktes, an dem ein Schatz für sie versteckt war. Und das haben sie mit Bravour gemeistert: Jeder der Suchenden wurde fündig.

Es waren tolle Progis, mit tollen Jungs und tollen Leitern. Die Foulard können unsere Jungs leider erst im nächsten Jahr verdienen, doch als Vorgeschmack haben sie auf Weihnachten den Foulardring erhalten.



Habakuk

Dieses Jahr haben wir nicht allzu viel erlebt, aber was wir erleben durften war umso besser!
Für gewisse war es das erste grosse Lager (HeLa) welches sie miterleben durften.
Die Geschichte über Momo welcher Zeit gestohlen wurde war spannend und abenteuerreich.

In unseren Progis wurden wir von Achilles begleitet und durften mit ihm Schilder basteln. Mit den Schilden wollten wir in den Krieg ziehen und die Prinzessin befreien. Dies ist uns leider nicht gelungen da wir keine Schwerter hatten.

Die Trojaner halten darum immer noch unsere Prinzessin fest. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr unser Abenteuer fortsetzen können und es schaffen unsere Prinzessin zu befreien.

Für nächstes Jahr freuen wir uns schon! Auf unsere motivierten Jungs, auf gutes Wetter und tolle Zeit mit der Stufe Habakuk und dem Cevi.



Hiskia

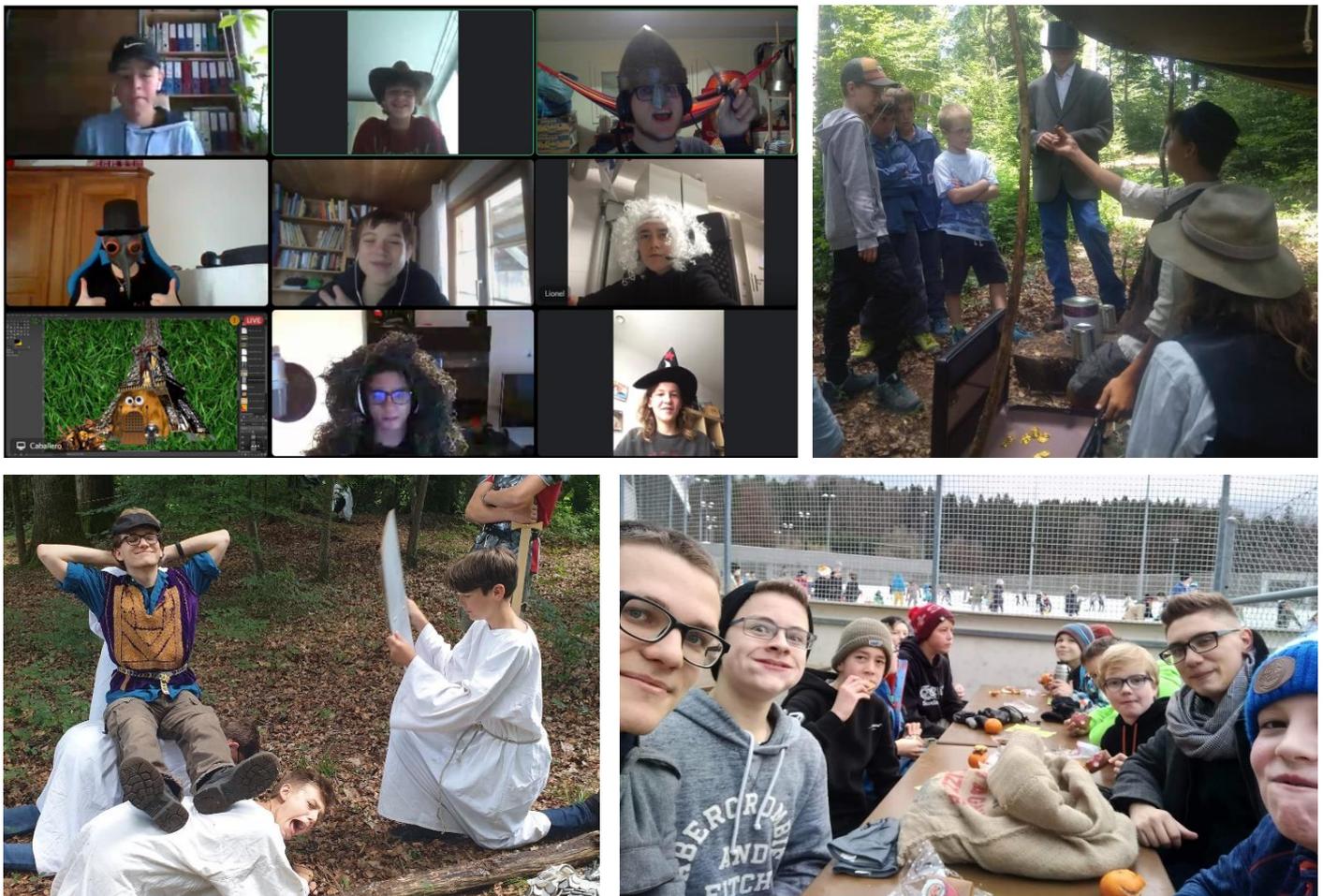
Die beste Stufe aller Zeiten

- Gemeingefährliches Schlittschuhlaufen
- Helfereinsätze:
- **Werbeprogi Kobois**
 - Achilles Bashing
 - Habakuk Versklavung
 - Robin "Inda" Hood

Ausser in Zeiten von Corona...

Ha verarscht, auch da sind wir noch glänzende Prachtexemplare menschlicher Perfektion. Corona kann uns nichts anhaben. Gegen Corona gibt's ne Impfung gegen uns nicht! Checkmate! Denn da gab's noch:

- HeLa (duh)
- Drohnenmarshmallows
- Online Progi mit Overlord, Häslon, Dometec, Ömp, Chiffon, Obelix, Yamadahuuuu, Einfach der Hübsche™ und Co.
- Chlaushöck 2020: Mitem krassihggste™ Plottwist - und de Regi



Das Jahr 2020 begann für die Stufe Jeschaja wie jedes andere Jahr mit tollen Abenteuern und neuen Herausforderungen. Unter anderem starteten wir wichtige Kenntnisse für die Foulart-Prüfung zu sammeln und begannen dafür fleissig zu üben.

Als wir Ende Februar gezwungenermassen eine Cevi-Pause einlegen mussten, hörten wir dennoch nicht auf zu üben. Der Osterhase hoppelte, trotz Lockdown, bei unseren Jeschajas Zuhause vorbei und brachte ihnen einen Brief in Morseschrift, damit sie nicht all ihr Wissen verlieren.

Die Freude war riesig als wir uns im Sommer endlich wieder treffen konnten. Unser Wiedersehen feierten wir mit einer Übernachtungsparty nach den Sommerferien, zumindest war dies der Plan. Doch alles kam ganz anders als gedacht, denn wir Leiter wurden in der Nacht von Unbekannten entführt. Unsere mutigen Jeschajas zögerten keine Sekunde den Forderungen und Hinweisen der Entführer zu folgen, um uns zu retten. Mit ihrem Wissen konnten sie alle Aufgaben und Rätsel der Entführer lösen und uns schliesslich befreien. So konnten wir anschliessend gemeinsam am Lagerfeuer unser neustes Stufenmitglied taufen und zur Verdauung des Schocks ein (oder zwei) Stück Kuchen essen.



Ein weiteres Highlight dieses Jahres war das HeLa in S'Chanf. Gemeinsam mit der ganzen Abteilung durften wir eine Woche mit Ronja der Räubertochter und ihrer Familie in ihrer Burg leben und ihnen helfen. Die HeLa-Woche ermöglichte es uns als Stufe noch enger zusammenzuwachsen und sich noch besser kennenzulernen, wobei wir eine wirklich lustige und schöne Zeit hatten.

Nach dem HeLa folgte jedoch der nächste Rückschlag: wieder eine Cevi-Pause. Allerdings verloren wir uns auch diesmal nicht aus den Augen. Anlässlich des diesjährigen Chläus-Höck verabredeten wir uns zu einem Zoom-Chlaus-Höck. Via Videochat zeigten wir uns gegenseitig unsere Zimmer, quatschten, naschten und spielten Werwölfeln. Obwohl dies ein richtiges Cevi-Progi nicht ersetzen kann, fühlte es sich dennoch fast so an wie immer.



Zusammengefasst kann gesagt werden, dass wir im Jahr 2020 trotz der schwierigen Umstände tolle Erfahrungen zusammen sammeln durften und dafür jedes durchgeführte Progi umso lustiger war und wir diese noch mehr schätzen und geniessen konnten als sonst:)

Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller neuer Abenteuer mit euch!

Joschija

Einfach dass es schon von Beginn an klar ist:
Joschija ist ~~wahrscheinlich~~ die beste Stufe der Welt.

Warum fragst du dich?

Nun unsere Joschija-Mädels sind quicklebendig und haben viel Energie. So waren sie auch zahlreich an der Aktion 72h anzutreffen. Kurz darauf haben sie den gross gefürchteten Test bestanden und somit ihr Foulard erhalten, coronabedingt leider noch nicht ganz alle, aber das holen wir noch nach :)

Charly hat dabei gut aufgepasst, dass auch ja niemand geschummelt hat!

Nachdem wir nach dem Lockdown wieder Progis machen konnten, konnten wir wieder unsere Cevianerinnen in Cevi-Montur sehen. Mit Miss CrazyLady hörten sie die Geschichte von Daniel und gaben sich auf die Suche nach ihren Talenten. Es stellte sich heraus, dass unsere Mädels einfach alles gut können. Porträts zeichnen, Theater spielen, turnen, Rätsel lösen, ... die Liste nimmt kein Ende!

Und wisst ihr, was unsere Joschijas auch ausmacht? Sie erscheinen so zahlreich im Herbstlager wie keine andere Stufe! 16 von 28 Teilnehmenden waren UNSERE JOSCHIJAS!!! Können ihr es glauben? Ja es war zwar auch anstrengend für uns Leiterinnen, aber es war auch total bereichernd für den Zusammenhalt in unserer Stufe. Gemeinsam haben die Mädels einen Streit geklärt und sich wieder vertragen. Auch haben wir Leiterinnen gelernt, dass unsere Mädels sehr sportlich sind und sich schon sehr verantwortungsvoll zeigt.

Auch als wir daheim Cevi machten zeigten sich unsere Joschijas als sehr kreativ, sie haben schöne und hoffentlich leckere Lebkuchenhäuser gestaltet.

Ein grosses Lob an euch liebe Joschijas! Ihr seid super, macht weiter so :)

*Eimal Joschija,
immer Joschija!*



Joschija-Delegation im He-La.
Eine stolze Leistung:
19 von 21 Joschijas sind dabei!



Das Jahr 2020 war für alle ein sehr spezielles Jahr, so auch für die Stufe Meschech. Trotz allem sind wir gemeinsam mit den Detektivinnen Xenia und Joy gut ins neue Jahr gestartet. Wir durften den beiden Detektivinnen beim Lösen spannender Fälle unter die Arme greifen und haben so einige neue Techniken, zum Beispiel das Ablesen von Fingerabdrücken, gelernt.



In einem weiteren Progi konnten wir der Bäckerin Barbara helfen, ihr gestohlenen Geheimrezept zurückzubekommen. Als wir diese Aufgabe erfolgreich gemeistert hatten, spendierte uns Barbara als Dank noch feines Schlangensbrot.

Nach diesen spannenden Nachmittagen waren wir leider gezwungen, unsere Progis aufgrund des Lock-Downs für einige Monate einzustellen. Trotz der schweren Zeit ohne die gemeinsamen Samstage, versuchen wir in Kontakt zu bleiben. Die Meschech-Mädchen konnten sich ab und zu über eine kleine Überraschung im Briefkasten freuen.



Nach dem Lock-Down starteten wir dann mit unserem Schutzkonzept direkt wieder los. Wir erlebten spannende Abenteuer mit einem Musiker und auch zusammen mit wilden Piratinnen. Im Herbst lernten die Meschechs dann noch einiges zum Thema Cevi-Kunde. Verschiedenste Knöpfe und ein Feuer zu machen, stellt nun für niemandem mehr ein Problem dar.

Einige unserer Mädchen nahmen dieses Jahr an ihrem ersten Cevi-Lager teil. Im Hela hatten wir als Stufe viel Spass und konnten uns noch besser kennenlernen. Nach dem Lager mussten wir dann leider wieder Home-Cevi betreiben. Auch diesmal versuchten wir unsere Mädchen auf Trapp zu halten. Dies probierten wir mit einem kleinen Back-Wettbewerb, vielen Bastelvorschlägen und auch einer kleinen Suche nach dem Samichlaussäckli im Schnee.

Aus dem Jahr 2020 haben wir trotz den vielen Hindernissen gemeinsam als Stufe das Beste gemacht. Viel Spass und Energie investierten wir alle für die wertvolle Zeit in unserer Stufe Meschech. Darum: ...Es lohnt sich bi de Meschechs z'sii, drum sind au nume die Beste debi!!!

Palomox

Was ein Jahr!

Das Cevi Jahr war sehr kurz und trotzdem durften wir einiges erleben.

Ein Highlight war das Einreisen der «unzerstörbaren» Mauer von Jericho, welches wir mit den israelitischen Kämpfern in Angriff genommen haben.

Ausserdem haben wir nach dem Abteilungsprogramm mit Robin Hood, ihn auch noch aus der Gefangenschaft der zwei neidischen Schwestern von Lady Mary befreien müssen. Da die beiden Schwestern Lady Mary vor den Augen des Robin Hood umbringen wollten. Damit er sich in eine von ihnen verliebt. Glücklicherweise konnte Robin Hood durch eine Ablenk- und Befreiungsaktion von uns gerettet werden.

In diesem Jahr durften wir noch einer weiteren Person helfen. Ester konnte mit unserer Hilfe das Vertrauen des Königs gewinnen und wohnt seither bei ihm.

Dieses Jahr kam sogar der Samichlaus mit Schmutzli und Drahtesel bei allen Kindern vorbei. Was keine so leichte Aufgabe war, denn es war gar kein Cevi. So wurde mit dem Drahtesel ganz Effretikon und Umgebung abgeklappert um den Kindern eine Freude zu machen.



Samaria-Wand

Im Februar haben wir reichlich Ideen gesammelt für unsere Wand. Nach vielen Überlegungen haben wir uns für ein Design entschieden und Pinsel und Farbe zur Hand genommen. Leider kam uns Corona dazwischen, die Wand ist noch nicht ganz fertig. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir sie im 2021 fertigstellen können ☺



Helferjahr

Für die Mädels war 2020 das erste Helferjahr. In den Progis wie auch im HeLa konnten sie schon einige Aufgaben übernehmen und haben diese auch richtig, richtig gut ausgeführt. Wir Leiterinnen sind extrem stolz auf sie. Ihre hilfsbereite und verlässliche Art ist so wertvoll und macht uns grosse Freude!!



Shiva

Und schon wieder ist ein erfolgreiches Cevi-Jahr, voller neuen Erlebnissen und tollen neuen Eindrücken vorbei. Schon zu Beginn des Jahres hatten wir grosse Pläne und sind mit viel Motivation gestartet. Corona machte uns aber schnell einen Strich durch die Rechnung. Unser letztes Pfingstlager wurde durch die Pandemie abgesagt und so begrenzte sich auch die Zeit, die wir als Gruppe noch hatten, bevor wir Zuwachs von neuen Kindern bekamen und selber in die Rolle der Verantwortlichen schlüpfen mussten. Als Hilfsleiterinnen wollten wir im Frühjahr den Gruppenleiterkurs 1 besuchen, was leider wegen der derzeitigen Situation nicht möglich war. Trotzdem konnten wir nach dem Lockdown noch einige Progis zusammen durchführen und einer Abschluss-Grillparty stand auch nichts mehr im Wege. Vier von uns waren in den Sommerferien im Gruppenleiterkurs 2 um neue Dinge hinzuzulernen.

So konnten wir nach den Sommerferien mit ganz vielen Ideen und Vorfreude in unser erstes Progi starten. Hopp, unserem Gruppenmaskottchen, wurde das Stirnband geklaut und wir machten uns mit 5 kleinen Shivas auf den Weg, um es uns wieder zurück zu holen.

Nach dem Cevitag hatten wir einen erstaunlichen Zuwachs von 9 kleinen Shivas, die wir herzlich willkommen hiessen. Im diesjährigen Herbstlager war sogar schon eine kleine Shiva mit dabei! Leider stiegen die Corona Zahlen nach den Herbstferien wieder rasant und darum konnten wir die Progis nicht mehr wie geplant durchführen. Doch die Lösung war schnell gefunden. Jeden zweiten Samstag gab es ein Mail mit einem Märchen aus einem anderen Land, welches die Eltern dann vorlesen konnten. Dazu gab es für unsere kleinen Shivas einen Auftrag zu lösen. Am Samichlaustag bekamen sie sogar ein «Chlaussäckli» vom Samichlaus, der dieses Jahr leider nicht an den Gruppenplatz kommen konnte.

Das Jahr 2020 war für alle aussergewöhnlich, trotzdem haben wir unser Bestes gegeben. Und freuen uns auf ein neues Jahr mit unseren neuen kleinen Shivas.

SHIVA - So Häsch Immer Viel Action



Da im vergangenen Jahr nicht mehr viel so war, wie wir es uns gewohnt waren, wollen wir immerhin beim Jahresbericht bei Bewährtem bleiben und so gibt es auch in diesem Jahr einen ausgefallenen Jahresbericht. Wir wünschen viel Spass!

Dieses Jahr ist die Aufgabe Ereignisse aus den vergangenen Jahren in die richtige Reihenfolge zu bringen. Aber Achtung, es hat sich ein Ereignis eingeschlichen, welches es so nicht ganz gegeben hat!

1	<i>Eine Knacknuss für unsere Teilnehmer, da nur einer von ihnen dabei war. Das grosse OLALA war sicher nicht nur für unsere Stufe ein Highlight, sondern für die ganze Abteilung und weit darüber hinaus.</i>
2	<i>In diesem Pfi-La mussten wir Lucky Luke unterstützen, damit die Dalton-Brüder dingfest gemacht werden konnten.</i>
3	<i>Ein Nachtprogi, welches als gemütlicher Filmeabend begann und in Erpressungsversuchen, Entführungen und in einer grossen Dampfwolke endete.</i>
4	<i>In diesem Pfi-La trafen wir auf die Gallier, die von den Römern aus ihrem Dorf vertrieben wurden und darauf brannten die Römer wieder zu vertreiben.</i>
5	<i>Das Jahr in dem der Samichlaus gleich drei Mal überfallen wurde.</i>
6	<i>Wir wollen das Rätsel ja nicht zu einfach machen. Wo passt die Einweihung unseres neuen Gruppenplatzes in diese Chronologie?</i>
7	<i>Unser erstes richtige Pfingst-Lager zusammen mit Robin Hood und der ganzen Abteilung.</i>
8	<i>Der Moment als eure Leiter euch eine Postkarte aus den Ferien auf Hawaii schickten, da sie den Rückflug verpasst hatten.</i>
9	<i>Unser Besuch in der Bibedi Babedi Bäckerei, bei welchem der Backmeister Giovanni und sein Gehilfe Luigi uns in die Kunst des Backens einführten.</i>
10	<i>Der Kampf David gegen Goliath im Wangenerwald.</i>

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr und all die weiteren tollen Erlebnisse, die in den nächsten Jahren noch auf uns zukommen werden!

Wer meint die richtige Lösung gefunden zu haben, kann sich bei sebastian.freese@hotmail.ch melden. Die ersten drei richtigen Antworten gewinnen einen kleinen Preis!

Interview Coronapause Illnau – Weisslingen

Um die Stimmung und Meinung junger Cevianerinnen und Cevianern zur Corona bedingten Cevi Pause zu hören, wurde ein Interview mit zwei Kindern der Abteilung Illnau-Weisslingen durchgeführt. Elin v/o Lakota, ein zwölfjähriges Mädchen von Joschija und der elfjährige Stefan von Gideon haben sich hierzu bereit erklärt mitzumachen.

Wie erlebst du die Corona Zeit?

Lakota: Die Schule läuft gut für mich. Dort ist sehr vieles beim Alten geblieben. Als es im März den Lockdown gab, habe ich gelernt meinen Tag gut zu planen. Am Morgen habe ich meine Schulsachen erledigt und konnte so am Nachmittag meine Freizeit geniessen. Dabei habe ich viel Sport gemacht und bin nach draussen gegangen. Auch bin ich viel selbstständiger geworden. Doof finde ich, dass ich meine Freundinnen nicht mehr so oft sehen kann.

Stefan: Ich finde sie sehr nervig. Wir mussten unsere Ferien absagen und dazu findet das Fussballtraining leider auch nicht statt.

Wie hast du Cevi während der derzeitigen Corona bedingten Cevi Pause erlebt?

Lakota: Am «Samichlausprogi» gab es eine Schnitzeljagd in Kleingruppen ohne Leiterinnen. Dabei mussten wir Aufgaben und Challenges schaffen, um an den nächsten Posten zu gelangen. Das hat mir viel Spass bereitet. Am Ende des Weges wartete ein Schatz auf uns. Ansonsten haben wir keine Progis oder Aufgaben von unseren Leiterinnen erhalten.

Stefan: Wir haben ein Blatt mit Koordinaten und einer Karte erhalten. Mit den Koordinaten haben wir einen Punkt auf der Karte setzen können. Der Punkt führte uns in den Wald und schlussendlich zu einer Belohnung. Ich fand es etwas blöd alleine im Wald zu suchen. Da hat mir meine Gruppe schon gefehlt. Da finde ich lieber «richtig» Cevi mit der Gruppe machen oder sonst gar nicht. Cool wäre gewesen, wenn wir als Gruppe online Poker hätten spielen können.

Was vermisst du momentan in der Cevi am meisten?

Lakota: Mir fehlen die Kinder aus der Gruppe und dass wir nicht mehr gemeinsam in den Wald gehen können. Was ich hingegen gar nicht vermisse ist das Laufen, insbesondere im Regen!

Stefan: Ich finde es sehr schade, dass es momentan keine Progis gibt und wir uns als Gruppe nicht persönlich sehen können. Mit den Leitern und Kindern ist es immer mega lustig. Der Kontakt zu ihnen fehlt mir.

Was wünschst du dir für das kommende Jahr?

Lakota: Natürlich, dass Corona endlich weg geht! Und wenn wieder Progi ist, dass mal ALLE Joschija Leiterinnen kommen und wir gemeinsam was Cooles machen wie Abseilen, halt ein richtig actionreiches Progi. Schoggifondue darf man dabei auch nicht vergessen!

Stefan: Ich wünsche mir wieder mehr Cevi und dass wir spannende Geschichten zusammen erleben und Rätsel lösen.

Hast du eine Nachricht, die alle mitbekommen sollen?

Lakota: «Ich freu mich druf, wenn mir wieder Cevi hend!»

Stefan: «Cevi isch zwar cool, aber Gideon sind immerno die Coolste!»

Vielen Dank, Elin und Stefan, für eure Bereitschaft beim Interview mitzumachen!

Lawrence v/o Balu



Interview Coronapause Illnau – Weisslingen

Shinaja von den Joschijas, Floris von den Batshebas und Juna von den Shivas haben mir berichtet, wie sie die Corona-Zeit in der CVJM erlebt haben:

Meine Schwestern fanden diese Corona-Zeit sehr traurig!

Sie haben die Progis sehr vermisst. Vor allem aber die Rollenspiele ihrer Leiter hätten sie gerne weiterhin mitverfolgt. Sie tauchen dabei ganz in die Handlung ein und lassen sie ihre Umgebung vergessen. Das kann man sehr gut gebrauchen in diesem aussergewöhnlichen „Corona-Jahr“.

Das Herumtoben mit ihren Kolleginnen hat ihnen sehr gefehlt. Wenn die Kinder auf dem Waldboden sitzen, sich im Kreis drehen und sich zu Fall bringen, sodass alle anschliessend vor Dreck steif dastehen, findet nur der Papa dies nicht so toll, wenn dieser dann sein Auto wieder reinigen muss ;-)

Auch das Werwölfeln, Wildsauern und das Tijejei am Ende des Progis fehlten ihnen.

Das Feuermachen und darum Sitzen hat ihnen gutgetan: Sie schlemmten gerne ihren mitgebrachten Znüni, genossen das Essen und plauderten in grosser Runde, wenn alle miteinander ihr Essen teilten...

Wenn die Mädchen jeweils nach Hause kommen, sprudelt es aus Floris nur so heraus und sie erzählt viele Einzelheiten, die sie in den vergangenen drei Stunden erlebt hat...

(Auch noch eine halbe Woche später 😊)

Die Aufträge der letzten Monate wurden von ihnen schnell umgesetzt und mit viel Freude erlebt. So bereitete beispielsweise die Schnitzeljagd Shinaja sehr viel Spass, obwohl ein Posten in der Zwischenzeit verschwunden war. Doch langsam wissen wir ja, dass nicht alles so kommt, wie wir es geplant haben.

Floris schrieb ihrem Gschpäni eine schöne Weihnachtskarte und brachte sie direkt zu ihr nach Hause.

Die Shivas bekamen alle zwei Wochen Post von ihren Leiterinnen mit Rätseln, Geschichten, Rezepten oder Bastelideen! Dies zauberte jedes Mal ein Lächeln auf Junas Gesicht 😊 Sie hütete zudem das Gruppen-Maskottchen Hop zuverlässig in ihrem Bett und gab ihm fast jeden Abend einen Gute-Nacht-Kuss (selbstverständlich hat die Mutter das Plüschtier mehr als einmal in die Waschmaschine gesteckt...)

Die Geschichte zu Weihnachten, die wir in unsere Stube per Zoom gebracht haben, hat die ganze Familie gespannt mitverfolgt – herzlichen Dank an dieser Stelle für die tollen Ideen in der Adventszeit der Leiterinnen und ihr Engagement für die jüngeren Kinder der jeweiligen Gruppen 😊 Ich bin sicher, alle Kinder waren sehr entzückt darüber und konnten die Adventszeit trotz allem geniessen!

Lynn Habig v/o Aiyana



Ski Weekend Illnau – Wislig



A. Das Skiweekend 2020 fand in statt.	(C) der Lenzerheide	(L) Zermatt
B. Das Wetter war	(D) hervorragend	(E) leider schlecht
C. Am Abend haben wir die Zeit mit verbracht.	(A) Schlitteln	(V) Karten spielen
D. Wir freuen uns auf das nächste Skiweekend.	(I) extrem	(K) überhaupt nicht

Lösungswort: _ _ _ _



72 Stunden Aktion

Innerhalb von 72 Stunden grosses erreichen

Am 19 Januar um Punkt 17:00 Uhr am Sonntagabend war es soweit: Wir waren mit unserem Projekt im Rahmen der schweizweiten 72-Stunden Aktion am Ende angekommen.

Doch beginnen wir von vorne. Am Freitagmorgen strömten 30 junge Teilnehmer ins Jugendhaus in Effretikon und stürzten sich mit ihren Leitern in ein unvergessliches Abenteuer.

Beinahe aus dem Nichts wuchs innerhalb weniger Stunden ein durchdachtes Konzept, wie man möglichst viele kleine Insektenhotels basteln und verkaufen könnte. So entstanden schon bald einmal die ersten Ideen für die Dekoration und die angebotenen Getränke und Speisen im «Chäferkaffi», welches am Samstag und Sonntag den Effi-Märtplatz bereicherte.

Bereits am Freitagnachmittag konnten die ersten Flyer verteilt und die ersten Bestellungen aufgenommen werden. Parallel dazu begann auch die Produktion der Insektenhotels auf dem Robinsonspielplatz Fahrt aufzunehmen. Dabei fielen auch Sätze wie «Falls ich eine Lehre mache, werde ich eine als Schreiner machen», oder aber «Ich muss noch ganz kurz etwas essen, damit ich nachher meine ganze Kraft in diese enorm wichtige Arbeit stecken kann.»

Dank dieses unermüdlichen und engagierten Einsatzes aller Beteiligten gelang es uns, im Rahmen dieser Aktion 36 kleine Insektenhotels zu verkaufen und einen Spendenbetrag von knapp CHF 1000 zu sammeln.

Dieses tolle Ergebnis zeigt einmal mehr, wie viel man in kurzer Zeit erreichen kann, wenn alle am gleichen Strick ziehen.



Herbstlager Effretikon

In diesem Herbstlager erlebte die Abteilung Effretikon die spannenden Abendteuer von Ronja Räubertochter und durfte in der Burg von Räuber Mattis und seiner Bande in S-Chanf übernachten. Doch schon bald bekamen die angehenden RäuberInnen erste Rivalitäten mit der Bande des bösen Borkas mit und es war allen klar, dass wir von dieser Bande noch einiges hören werden. Im Laufe der Woche kam es dann zu einem actiongeladenen Geländegame, einer Wanderung durch die schöne Bergwelt, einer gefährlicher Nachtaction mit der Entführung Ronjas und dem gemeinsamen Ausgeben der Räuberlöhne in einem geselligen Stadtleben. Am Ende des Lagers konnten dann durch das Engagement unserer mutigen CevianerInnen die Streitereien von Mattis und Borka in einem epischen Zweikampf beendet werden.

Weitere Highlights des Lagers waren:

- Die Zahnputzpartys jeden Abend.
- Die beiden OL's im schönen S-Chanf.
- Das Abkochen in der eigenen Stufe.
- Die sportliche Lagerolympiade mit tollen Disziplinen.

In bester Erinnerung bleiben uns die gute Gemeinschaft, die feine Räuberküche, sowie die tollen und lehrreichen Aktivitäten im Programm.



Herbstlager Illnau – Wislig

Herbstlager der Cevi Illnau-Weisslingen

Wir genossen abenteuerreiche, lustige und schöne Tage in unserem Herbstlager in Weggis. Dabei begleiteten wir Momo bei ihrem Kampf gegen die grauen Herren, die den Menschen ihre Zeit raubten. Wir merkten, dass um uns herum alle viel hektischer wurden, unser Koch und Freund Nino kochte beispielsweise nicht mehr in seiner Gourmetküche, sondern in einem Schnellimbiss und Momos Freunde hatten keine Zeit mehr zum Spielen. Dagegen mussten wir etwas tun! Mit der Hilfe von Meister Hora und die Schildkröte Kassiopeia konnten wir die grauen Herren vernichten.

Gemeinsam erlebten wir noch viele weitere tolle Dinge, wie das Wandern auf die Rigi, ein unheimliches Nachtprogi, spannende Zeitkämpfe oder das Basteln an unseren Uhren.



Werbeproggi Illnau – Wislig

Am Samstag, dem 5. September fand das Werbeproggi der Cevi Illnau-Weisslingen statt.

Wir begleiteten vier Cowboys und Cowgirls auf ihrem Weg nach Western City, dabei wurde einer unserer Kollegen von einer Banditenbande ausgetrickst und anschliessend von der Polizei unschuldig festgenommen. Um genügend Geld für die Freilassung zu gewinnen wurde im Stadtleben an den verschiedenen Ständen fleissig Geld verdient.

Zum Glück konnten wir unseren Cowboy-Kollegen wieder frei bekommen und die Banditenbande wurde dank unserer Hilfe von der Polizei festgenommen.

Als Dank für die tatkräftige Unterstützung erhielten alle Teilnehmenden ein kleines Erinnerungsgeschenk. Wir freuten uns über zahlreiche neue Gesichter, die uns sicherlich auch in Zukunft auf unseren Walderlebnissen begleiten werden.



Wie Vieles konnten wir unser Visionsweekend dieses Jahr nicht wie geplant durchführen. Spontan plante der Vorstand aufgrund der Empfehlungen des Bundesrats statt einem gemeinsamen Wochenende einen «Planungsmorgen» am 14. März.

Trotz der kurzfristigen Änderungen erschienen viele Leiter/-innen in der Kirche Effretikon, was uns auch unter den speziellen Bedingungen eine kreative, lustige und vollständige Jahresplanung ermöglichte. Bei der sogar unter Anderem alte Ideen wieder aufgenommen wurden – beispielsweise ein WuMiLäLa (Wuche-Mitenand-Läbe-Lager) in Illnau.

Weiter besprachen die beiden Abteilungen, wie es in Zukunft mit den Vereinslokalen «Fass» und «Horn» aussieht und der EffiTrail wurde vorgestellt. Einmal mehr bewiesen die Leiter/-innen des Cevi Illnau-Effretikon Spontanität, Flexibilität und Humor.

«Merci für eue Ihsatz!»

Chlaushöck Leiterprogi

Chlaushöck goes digital

Von der Cevi-Agenda nicht wegzudenken ist der Chlaushöck: Leiterinnen und Leiter aus beiden Abteilungen kommen zusammen, wetteifern in einem aufwändig gestalteten Geländegame oder Rätselspiel um den ersten Platz und verbringen anschliessend bei Nüssli und Manderinli gemeinsam einen geselligen Abend.



Steuerung des Feldagenten per Live-Video bei der Mischung eines Gegengiftes.

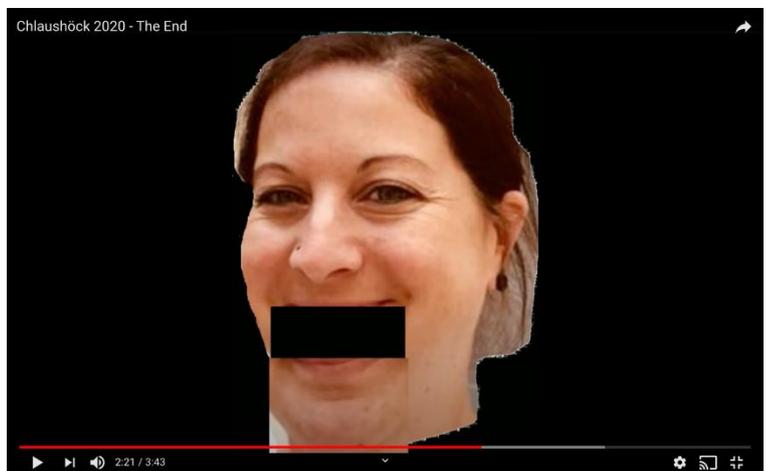
Im vergangenen Jahr stand der Verein vor der schwierigen Aufgabe, den beliebten Anlass trotz den geltenden Corona-Regeln durchzuführen. Der Vorstand tat das einzig Richtige und beauftragte zur Lösung dieser schwierigen Ausgangslage die bestqualifizierten, dynamischsten, attraktivsten und ausgeschlafenen Vereinsmitglieder: die Leiter der Stufe Genesis.

Am Abend des Chlaushöcks fanden sich die rund **60** Leiterinnen und Leiter zu Hause vor ihren Bildschirmen ein, um mittels Videokonferenz in Gruppen eingeteilt und verbunden zu werden. Per Videobotschaft wandte sich der Direktor der «Polar Intelligence Agency», dem Geheimdienst zum Schutz des Samichlaus, an die Teilnehmenden. Es galt, gleich drei geplante Attentate auf den Samichlaus zu verhindern! Dazu wurden die Gruppen mit einem Feldagenten verbunden, welchen sie per Video-Live-Stream und Sprachbefehlen steuern konnten. Unter der (digitalen) Anleitung der Teilnehmenden – welche sozusagen als Agenten im Home-Office agierten – wurden Bomben entschärft, Gegengifte gemischt und Waffen sabotiert. So wurden alle Attentate erfolgreich verhindert und der Samichlaus konnte beruhigt aufatmen. Am Ende gab es dann aber gleich einen doppelten Plot-Twist, der viele Fragen offenlässt und nach einer Fortsetzung verlangt.

Der anschliessende gemütliche Teil wurde ebenfalls Corona-tauglich ersetzt durch eine grössere Videokonferenz mit einem Flötenkonzert à la Genesis, Spielen und einer persönlichen Grussbotschaft der Vereinspräsidentin. Ein gelungener Abend, der den Zusammenhalt des Leiter-Teams auch in der schwierigen Adventszeit **2020** gestärkt hat.



Hinter den Kulissen: Die Kommandozentrale in welcher die Gruppen betreut wurden.



Die Präsidentin wendet sich an das Leiter-Team – und hält auch gleich ein Ständchen!

Waldweihnacht Illnau – Wislig

Wie so vieles in diesem Jahr, konnte auch die Waldweihnacht nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Aber vollständig ausfallen lassen, wollten wir sie auch nicht. So entschieden wir uns, ein digitales Bilderbuch zu gestalten, welches den Betrachter mit nach draussen in eine kalte Winternacht vor 2000 Jahren nimmt...

Die junge Hirtin Simona hat ihr kleines, schneeweisses Schäfchen verloren und musste sich ganz alleine nur mit einer besonderen Laterne in der Hand auf die Suche machen. Sie begegnete Menschen in Not und sie gab ihr Licht grosszügig weiter, spendete damit Freude und Wärme. Doch ihr Schäfchen fand sie lange nicht. Erst als sie kurz davor war aufzugeben, entdeckte sie in weiter Ferne ein Licht. Simona ging darauf zu und fand mehr als nur ihr kleines Schäfchen. In dieser Nacht leuchteten die Sterne am Himmel heller und die Hirten auf den Feldern sangen fröhliche Lieder.

Mit Bildern und Filmaufnahmen versuchten wir zumindest ein bisschen Waldweihnachtsstimmung ins Buch und somit in die warmen Stuben der Cevianerinnen und Cevianer zu bringen. Am eigentlichen Waldweihnachtsdatum wurde die Geschichte live über Zoom von Medea v/o Chippa erzählt. Anschliessend war sogar gemeinsames Singen möglich und wir sprachen über die Bedeutung vom Schenken und von Geschenken. Wir freuten uns sehr über die vielen Gesichter, die beim Zoom-Treffen dabei waren!



Waldweihnacht Effretikon

Lange war nicht klar, ob wir dieses Jahr eine richtige Waldweihnacht im Wald anbieten dürfen oder nicht. Umso mehr haben wir uns gefreut, als wir grünes Licht erhalten haben und mit der Planung beginnen konnten. Teil der Schutzmassnahmen war, dass es keine Durchmischung der einzelnen Familien geben durfte und möglichst wenig Kontakt zu den Leitern entstehen durfte. Somit mussten sich die Familien vorab anmelden und sich in ein bestimmtes Zeitfenster eintragen.

Beim Startpunkt anfangs Wangenerwald wurde ihnen das Vorgehen erklärt und natürlich die Hände desinfiziert. Danach konnte es losgehen. Die Familien folgten einem Fackelweg, welcher ihnen den richtigen Weg durch den dunklen Wald zeigte. In regelmässigen Abständen wartete ein unbetreuter Posten auf sie. An jedem Posten konnte ein Teil der Geschichte des kleinen Igels gelesen werden und eine Aufgabe bewältigt werden. Die Aufgaben waren bunt durchmischt, wie zum Beispiel eine Familienchallenge bestehen, sich am Winterbasteltisch beweisen, einen



Bibelvers ziehen, oder das Gehirn testen mit einem Denkspiel. Am Schluss des Postenlaufs angekommen, wurden die Familien mit einem heissen Punsch und einem Snack-Paket mit Schoggi, Nüssli und Mandarindli belohnt. Sie konnten sich stärken und am Feuer aufwärmen, bis die nächste Gruppe eintraf.

Der kleine Igel in der Geschichte hat eine rote Mütze zu Weihnachten erhalten. Als er sie anprobierte, merkte er schnell, dass dies mit seinen Stacheln gar nicht möglich war und ihm die Mütze zudem viel zu gross war. Enttäuscht überlegte er, was er nun damit tun sollte und kam zum Entschluss, sie an seine Freunde zu verschenken. Doch weder der Hase noch der Dachs oder der Bär passten in die warme rote Mütze. Enttäuscht ging der Igel spazieren, so lange bis er nicht mehr laufen konnte und legte sich in den kalten Schnee. Zum Glück kam schon bald der Bär vorbei und sah den Igel frierend im Schnee liegen. Er nahm die rote Mütze und kuschelte den Igel hinein, sodass er es bequem hatte wie in einem Bettchen. So trug er ihn zurück zum Haus. Der Igel hatte von alledem nichts mitbekommen, da er glücklich und froh in der warmen roten Mütze eingeschlafen ist.



Cevi Lädeli

Hallo zusammen. Mein Name ist Alina v/o Yara. Ich bin für das Cevilädeli der Abteilungen Illnau-Weisslingen und Effretikon zuständig.

Was ist das Cevilädeli, fragt ihr euch?

Nun eigentlich ist es eher ein Lager von Ceviartikeln, wie Pullover, Tshirts oder auch Abzeichen und vieles mehr. Wenn ihr etwas braucht oder wollt, müsst ihr mir nur eine E-Mail an «laedeli@cevi.net» schreiben und ich antworte euch so schnell wie möglich.

Ihr könnt sowohl bar, per Rechnung und seit neuestem auch per Twint bezahlen.

Ich bin mit allen meinen Artikeln beim Elternbrunch von Illnau-Weisslingen zu finden und versuche auch bei den Effretikern am Family Day dabei zu sein oder zumindest meine Artikel dort von jemandem verkaufen zu lassen.



Effi-Trail

Der Effi-Trail ist da!

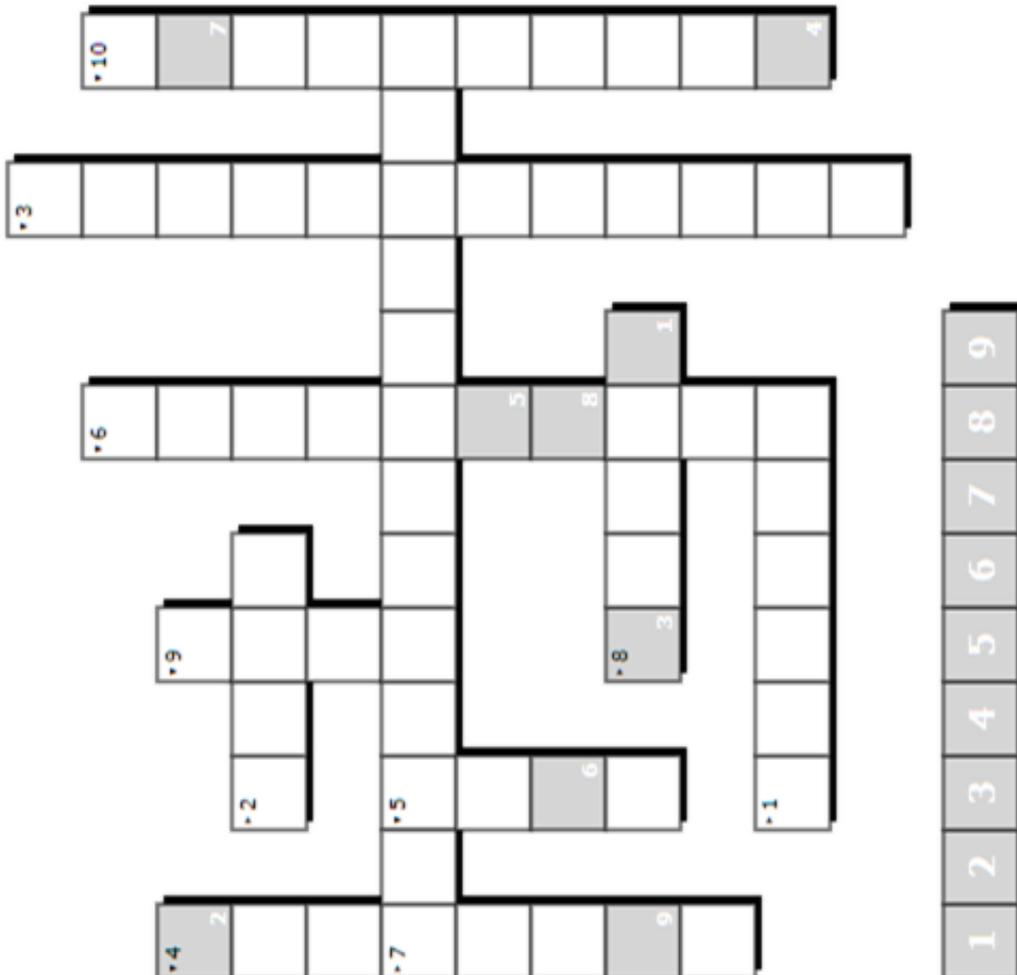
Nach über einem Jahr Vorbereitung konnte er im Jubiläumsjahr 2020 nun endlich eröffnet werden: der „Effi-Trail“ – der erste Erlebnispfad durch Effretikon. Der Effi-Trail wurde von einem Team aus ehemaligen und aktiven Cevianerinnen und Cevianer ausgetüftelt und mit Hilfe der Stadt und des gesamten Vereins realisiert. Die Idee, das Jubiläumsjahr zum Anlass zu nehmen, um der Stadt Illnau-Effretikon und der hier lebenden Bevölkerung ein Geschenk zu machen, ist bereits im Frühjahr 2019 entstanden. Da der Cevi in seinen Aktivitäten viele Abenteuer zu bestreiten hat, wollten wir die Stadt nun auch etwas abenteuerlicher gestalten. Der Effi-Trail orientiert sich am bekannten Konzept des „Foxtrail“ und spricht Rätselliebhaber jeder Altersklasse an. Auf einer rund acht Kilometer langen Strecke führt der Erlebnispfad durch bekannte, erhöhte, ländliche sowie belebte Ecken unserer vielseitigen Stadt. An den 28 Posten erleben die Teilnehmenden ausserdem hautnah eine spannende Geschichte. Ritter Effius, Prinzessin Illena sowie ein Moososaurus kommen darin vor... Mehr sei hier noch nicht verraten. Seht selbst, welche Abenteuer diese Kreaturen erleben und wohin euch die abenteuerliche Reise führt. Alle Infos findet ihr unter «www.effi-trail.ch».

Das OK des Effi-Trails wünscht viel Spass beim Rätseln und Knobeln!

Ben Dieterle v/o Rabbit
Anna Graf v/o Calimera
Simon Hanselmann v/o Sympa
Kilian Meier v/o Q
Melanie Meister v/o Silenda
Regula Meyer v/o Anoa
Bettina Schaufelberger v/o Anchema



1. Wie viele Stufen hat die Cevi-Illnau Weisslingen
2. Welches Thema hatten wir im Hela 2020?
3. Und welches Thema im Hela davor, 2018?
4. Welche Stufe hat die jüngsten Mitglieder, aber ältesten Leiter?
5. Wie heisst das Vereinslokal, in welchem unsere Cevi lange zu "Hause" war?
6. Mit welcher Cevi sind wir im selben Verein, aber nicht in derselben Abteilung?
7. Wer keine Wurst bröten will, macht über dem Feuer ein...
8. En ... isch scho gnueng, zum es boimigs Ffür ahzünde
9. Auf englisch nennt man den Cevi...
10. Im Lager fürchten sich alle vor dem...



1 2 3 4 5 6 7 8 9

Cevi rätselt

Ein Jahr Cevi Illnau-Wisslig

Finde die zehn versteckten Wörter

B	A	T	W	Q	I	X	D	I	G	I	T	A	L
O	X	T	F	Y	A	C	O	W	G	I	R	L	S
Q	F	A	J	W	A	L	D	S	K	O	E	N	A
H	E	X	I	C	K	C	W	I	Y	S	D	D	M
D	U	B	I	E	N	E	N	H	O	T	E	L	S
C	E	R	S	A	U	P	I	D	R	I	Q	T	H
L	R	R	F	D	P	M	K	X	H	R	Q	O	L
H	O	C	T	J	Y	L	M	T	F	G	I	W	Q
I	W	E	S	T	E	R	N	C	I	T	Y	D	T
R	B	J	W	M	U	I	B	L	Z	F	R	C	D
T	Z	X	L	O	L	W	E	G	G	I	S	A	P
I	E	A	W	M	I	E	I	P	P	B	P	V	E
N	I	I	B	O	E	N	H	G	X	H	E	A	D
I	T	Q	M	M	A	S	X	T	C	G	E	D	W

Diese Wörter sind versteckt:

ZEIT

WEGGIS

WALD

COWGIRLS

HIRTIN

FEUER

WESTERNCITY

MOMO

DIGITAL

BIENENHOTELS

Finde die 5 Unterschiede!



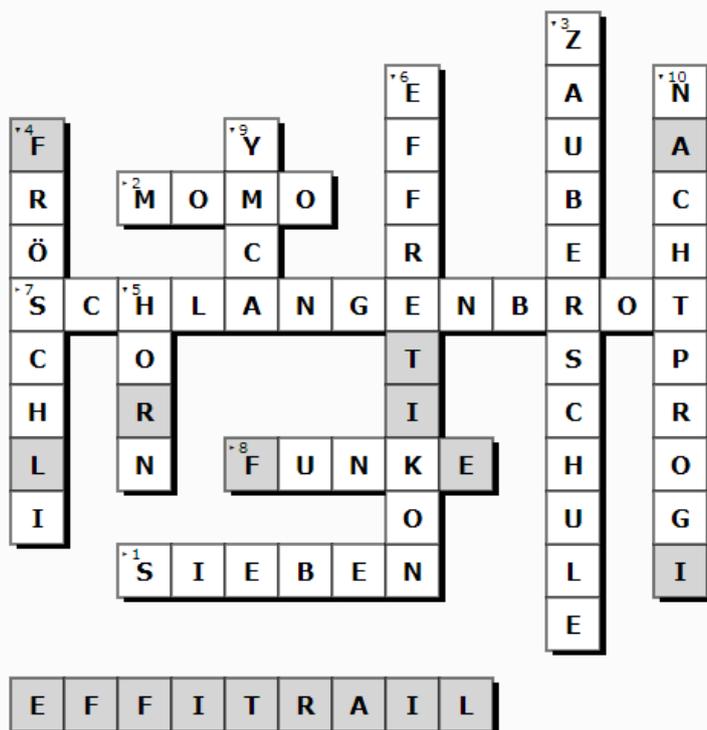
Finde die 7 Unterschiede!



Finde die 7 Unterschiede!



Rätsel Lösungen



1. Wie viele Stufen hat die Cevi-Illnau Weisslingen
2. Welches Thema hatten wir im Hela 2020?
3. Und welches Thema im Hela davor, 2018?
4. Welche Stufe hat die jüngsten Mitglieder, aber ältesten Leiter?
5. Wie heisst das Vereinslokal, in welchem unsere Cevi lange zu "Hause" war?
6. Mit welcher Cevi sind wir im selben Verein, aber nicht in derselben Abteilung?
7. Wer keine Wurst bröten will, macht über dem Feuer ein...
8. En ... isch scho gnueg, zum es boimigs Fүүr ahzünde
9. Auf englisch nennt man den Cevi...
10. Im Lager fürchten sich alle vor dem...

LÖSUNG für Ein Jahr Cevi Illnau-Wisslig

B	A	T	W	Q	I	X	D	I	G	I	T	A	L
O	X	T	F	Y	A	C	O	W	G	I	R	L	S
Q	F	A	J	W	A	L	D	S	K	O	E	N	A
H	E	X	I	C	K	C	W	I	Y	S	D	D	M
D	U	B	I	E	N	E	N	H	O	T	E	L	S
C	E	R	S	A	U	P	I	D	R	I	Q	T	H
L	R	R	F	D	P	M	K	X	H	R	Q	O	L
H	O	C	T	J	Y	L	M	T	F	G	I	W	Q
I	W	E	S	T	E	R	N	C	I	T	Y	D	T
R	B	J	W	M	U	I	B	L	Z	F	R	C	D
T	Z	X	L	O	L	W	E	G	G	I	S	A	P
I	E	A	W	M	I	E	I	P	P	B	P	V	E
N	I	I	B	O	E	N	H	G	X	H	E	A	D
I	T	Q	M	M	A	S	X	T	C	G	E	D	W

Bilanz 2020

		Bilanz			
		2020			
Bezeichnung					(CHF)
					Total
<u>Aktiven</u>					
Flüssige Mittel					
Total Flüssige Mittel					37'480.19
Aktive Rechnungsabgrenzung					
Total Aktive Rechnungsabgrenzung					13'603.00
Total Umlaufvermögen					51'083.19
Total Mobile Sachanlagen					5'600.00
Total Aktiven					56'683.19
<u>Passiven</u>					
Total Kurzfristiges Fremdkapital					2'268.35
Total Langfristiges Fremdkapital					4'500.00
Eigenkapital					40'804.43
Total Eigenkapital					38'122.10
Subtotal Passiven					47'572.78
Gewinn					9'110.41
Total Passiven					56'683.19

Erfolgsrechnung 2020

Erfolgsrechnung 2020									
									(CHF)
Bezeichnung									Total
Erträge									
Total Erträge									45'683.31
Einkauf									
Total Einkauf									-3'572.85
<i>BEG1 Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand (DB 1)</i>									<i>42'110.46</i>
Sonstiger Betriebsaufwand									
Total Aufwand Abteilungen									-12'025.60
Total Kopfbatzen									-10'619.70
Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen									-531.30
Total Verwaltungs- und Informatkaufwand inkl. Leasing									-797.20
Total Werbeaufwand									-164.75
Total Sonstiger Betriebsaufwand									-24'138.55
<i>BEG1 Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</i>									<i>17'971.91</i>
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen mobile Sachanlagen									-2'400.00
<i>BEG2 Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</i>									<i>15'571.91</i>
Finanzaufwand und Finanzertrag									
Total Finanzaufwand und Finanzertrag									-241.60
<i>BEG3 Betriebliches Ergebnis vor Steuern</i>									<i>15'330.31</i>
Betrieblicher Nebenerfolg									
Total Betrieblicher Nebenerfolg									-6'219.90
<i>BEG4 Jahresgewinn oder Jahresverlust vor Steuern (EBT)</i>									<i>9'110.41</i>
Abschluss									
Gewinn (Profit)									9'110.41

Karl Högger
Schützengasse 21
8484 Weisslingen

052 384 24 17

Bericht der Kontrollstelle

an die ordentliche Generalversammlung des Christlichen Vereins Junger Menschen,
Illnau-Effretikon vom 26. März 2021.

In Ausführung meines Auftrags habe ich die Rechnung, welche die Zeitspanne vom
1.1.2020 bis 31.12.2020 umfasst, geprüft.

Zahlreiche Stichproben haben ergeben, dass die Belege mit der sorgfältig geführten
Buchhaltung übereinstimmen. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einer Ertragsüberschuss
von Fr. 9'110.41 ab. Somit erhöht sich das Vermögen von Fr. 40'804.43 auf
Fr. 49'914.84 per 31.12.2020.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich ihnen

- die Rechnung per 31.12.2020 zu genehmigen.
- dem Vorstand und Kassier Décharge zu erteilen.

Weisslingen, 15. Januar 2021

Der Revisor:



Karl Högger

Vorstand CEVI Illnau – Effretikon, mit Lindau und Weisslingen

Präsidium

Regula Meyer

Abteilung Effretikon Jungs

Andreas Freese

Abteilung Effretikon, Mädchen

Jana Spiess

Abteilung Illnau-Weisslingen, Jung

Simon Geering

Abteilung Illnau Weisslingen, Mädchen

Mirjam Geering, Nora Nater

Beisitz, PR

Marco Kistler

Kassier

Herbert Schmid

Datenpläne, Infos, Fotos, News usw. findet ihr unter www.cevi.net

